



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 49808

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
8 J x 17 H2

Typ: PK807

Inhaber der ABE
und Hersteller: ATS Leichtmetallräder GmbH
DE-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 49808

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 49808

Die ABE-Nr. 49808 erstreckt sich auf die Sonderräder 8 J x 17 H2 , Typ PK807, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55032714 (1.Ausfertigung) vom 22.05.2014 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 15 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
der Typ und die Ausführung des Sonderrades,
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 22.05.2014 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 10.06.2014

Im Auftrag

Mario Quade



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Gutachten Nr. 55032714 (1.Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am: 23.05.2014

Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
 Bruchstraße 34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0411009

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Perfektion
 Typ PK 807
 Radgröße 8 J x 17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
B3	PK 807 B3 / Z06 Ø63,3 - Ø54,1	5/100/54,1	40	615	2050	3/2014
B3	PK 807 B3 / Z05 Ø63,3 - Ø56,1	5/100/56,1	40	615	2050	3/2014
B3	PK 807 B3 / Z03 Ø63,3 - Ø57,1	5/100/57,1	40	615	2050	3/2014
B5	PK 807 B5 / Z13 Ø70,0 - Ø60,1	5/108/60,1	45	735	2180	3/2014
B5	PK 807 B5 / Z34 Ø70,0 - Ø63,3	5/108/63,4	45	735	2180	3/2014
B5	PK 807 B5 / Z17 Ø70,0 - Ø65,1	5/108/65,1	45	735	2180	3/2014
B7	PK 807 B7 / Z16 Ø70,0 - Ø57,1	5/112/57,1	35	790	2180	3/2014
B7	PK 807 B7 / Z16 Ø70,0 - Ø57,1	5/112/57,1	45	790	2180	3/2014
B7	PK 807 B7 / Z15 Ø70,0 - Ø66,6	5/112/66,6	35	790	2180	3/2014
B7	PK 807 B7 / Z15 Ø70,0 - Ø66,6	5/112/66,6	45	790	2180	3/2014
B8	PK 807 B8 / Z13 Ø70,0 - Ø60,1	5/114,3/60,1	40	735	2180	3/2014
B8	PK 807 B8 / Z12 Ø70,0 - Ø64,1	5/114,3/64,1	40	735	2180	3/2014
B8	PK 807 B8 / Z11 Ø70,0 - Ø66,1	5/114,3/66,1	40	735	2180	3/2014
B8	PK 807 B8 / Z10 Ø70,0 - Ø67,1	5/114,3/67,1	40	735	2180	3/2014
W3	PK 807 W3 / ohne Ring	5/120/72,6	35	740	2160	3/2014

Kennzeichnung

KBA-Nummer 49808
 Herstellerzeichen ATS
 Radtyp und Ausführung PK 807 (s.o.)
 Radgröße 8,0Jx17H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen UPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/120	35	740	2160
5/112	35	790	2180
5/112	45	790	2180
5/100	40	615	2050
5/108	45	735	2180
5/114,3	40	735	2180

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	205/40R17	35	740
5/114,3	205/40R17	40	735
5/100	195/45R17	40	615
5/108	205/40R17	45	735
5/112	205/40R17	45	790

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	285/65R17	45	790

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,16 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab April 2014 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	09.04.2014
Radzeichnung	4016-01	13.11.2013
Radzeichnung	4017-01	15.11.2013
Radzeichnung	4018-01	14.11.2013
Befestigungsmittelzeichnung	1732-03	31.01.2002
	mit Änderung vom	10.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3015-02	29.05.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3017-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	2543-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3018-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	1549-03	22.06.1995
	mit Änderung vom	14.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	1548-03	22.06.1995
	mit Änderung vom	14.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	2677-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3023-03	05.06.2008
	mit Änderung vom	26.06.2010
Zentrierringzeichnung	1303-08	04.12.1991
	mit Änderung vom	13.08.2009
Nabenkappenzeichnung	3248-01	15.06.2009
Zentrierringzeichnung	1302-06	03.12.1991
	mit Änderung vom	13.08.2009
Verwendungen	Anlage 1 bis 15	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 22. Mai 2014

SBC



Blauth

00211373.DOC